

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten
Definition der Gefährdungsklassen für einen biologischen Befall
 Teil 3: Anwendung bei Holzwerkstoffen
 Deutsche Fassung EN 335-3 : 1995

DIN
EN 335-3

ICS 71.100.50; 79.060.00

Deskriptoren: Holzschutzmittel, Holzprodukt, Gefährdungsklasse, Anwendung, Dauerhaftigkeit

Durability of wood and wood-based products —
 Definition of hazard classes of biological attack —
 Part 3: Application to wood-based panels;
 German version EN 335-3 : 1995
 Durabilité du bois et des matériaux dérivés du bois —
 Définition des classes de risque d'attaque biologique —
 Partie 3: Application aux panneaux à base de bois;
 Version allemande EN 335-3 : 1995

Die Europäische Norm EN 335-3 : 1995 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Die vorliegende Norm wurde vom CEN/TC 38 "Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten" Arbeitsgruppe 1 "Gefährdungsklassen" erarbeitet.

Zuständig im DIN ist der Ausschuß NHM 3.6 "SpA CEN/TC 38", der die anwendungsbezogenen Arbeitsgruppen 1 bis 4 betreut.

DIN EN 335-3 ist nicht als Ersatz für DIN 68800-5 vorgesehen, kann jedoch als Grundlage für eine spätere Überarbeitung der DIN 68800-5 unter verstärkter Berücksichtigung von Umweltschutzgesichtspunkten dienen.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise in nationalen Zusätzen

DIN 68800-5 Holzschutz im Hochbau — Vorbeugender chemischer Schutz von Holzwerkstoffen

Fortsetzung 9 Seiten EN

Normenausschuß Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
 Normenausschuß Materialprüfung (NMP) im DIN

ICS 71.100.50; 79.060.00

Deskriptoren: Holz, Holzwerkstoff, Spanplatte, Sperrholz, Bioabbaubarkeit, Gefährdung, Schädlingsbekämpfung, Dauerhaftigkeit, Klassifikation

Deutsche Fassung

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten

Definition der Gefährdungsklassen für einen biologischen Befall

Teil 3: Anwendung bei Holzwerkstoffen

Durability of wood and wood-based products — Definition of hazard classes of biological attack — Part 3: Application to wood-based panels

Durabilité du bois et des matériaux dérivés du bois — Définition des classes de risque d'attaque biologique — Partie 3: Application aux panneaux à base de bois

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 1995-05-24 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

European Committee for Standardization

Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	2	4.3 Spanplatten	4
1 Anwendungsbereich	2	4.4 Platte aus langen, schlanken, ausgerichteten Spänen (OSB)	5
2 Normative Verweisungen	2	4.5 Faserplatten	6
3 Definitionen	2	4.6 Zementgebundene Spanplatten	7
3.1 Sperrholz	2	Anhang A (informativ) Leitfaden für die Anwendung bei Holzwerkstoffen	8
3.2 Spanplatten	3	A.1 Einleitung	8
3.3 Platte aus langen, schlanken, ausgerichteten Spänen (OSB)	3	A.2 Allgemein zu treffende Entscheidungen	8
3.4 Faserplatten	3	A.3 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen	8
3.5 Zementgebundene Spanplatten	3	A.4 Dauerhaftigkeit von Holzwerkstoffen — Gegeben oder erzielt	8
4 Gefährdungsklassen: Anwendungen bei Holzwerkstoffen	3	Anhang B (informativ) Liste von Produktnormen ...	9
4.1 Allgemeines	3	Anhang C (informativ) Literaturhinweise	9
4.2 Sperrholz	3		

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 38 "Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten" erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR betreut wird.

Diese Europäische Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Januar 1996, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Januar 1996 zurückgezogen werden.

Diese Europäische Norm ist in drei Teile aufgeteilt, der Teil 1 legt allgemeines über die Definitionen der Gefährdungsklassen für einen biologischen Befall fest, der Teil 2 betrifft die Anwendung bei Vollholz und der Teil 3 behandelt die Anwendung bei Holzwerkstoffen, dieser letzte Teil wurde in Zusammenarbeit mit CEN/TC 112 "Holzwerkstoffe" erstellt.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind folgende Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil von EN 335 gibt einen Leitfaden für die Anwendung der in Teil 1 von EN 335 festgelegten Gefährdungsklassen bei Holzwerkstoffen: Sperrholz, Spanplatten, OSB-Platten, Faserplatten, zementgebundene Spanplatten, ausschließlich in Bezug auf Organismen, die Holzwerkstoffe befallen und bei genügend langer Dauer zu Zerstörungen führen können.

Dieser Teil sollte in Zusammenhang mit Teil 1 von EN 335 angewendet werden.

Anhang A (informativ) enthält einen zusätzlichen Leitfaden zur Anwendung und Eignung sowie zur Schutz- und/oder Oberflächenbehandlung von Holzwerkstoffen in einer gegebenen Gefährdungsklasse.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

EN 309 : 1992

Holzspanplatten — Definition und Einteilung

prEN 313-2¹⁾

Sperrholz — Klassifizierung und Terminologie — Teil 2: Terminologie

EN 316 : 1993

Holzfasernplatten — Definition, Klassifizierung und Kurzzeichen

EN 322 : 1993

Holzwerkstoffe — Bestimmung des Feuchtegehaltes

EN 335-1 : 1992

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Definition der Gefährdungsklassen für einen biologischen Befall — Teil 1: Allgemeines

EN 633 : 1993

Zementgebundene Spanplatten — Definition und Klassifizierung

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten folgende Definitionen:

3.1 Sperrholz

Holzwerkstoff aus einem Verbund miteinander verleimter Lagen, wobei die Faserrichtungen aufeinanderfolgender Lagen meist rechtwinklig zueinander verlaufen. [EN 313-2]

¹⁾ In Vorbereitung